

OSV-Schüler stimmen für Young Scots ein

Am 17. März geben Schüler der Oberschule Vaduz zusammen mit Gewinnern von schottischen Folkpreisen ein Konzert im TAK.

Mirjam Kaiser

Die Young Scots, die schon häufiger im TAK gastierten, hatten in der Vergangenheit auch schon Musikprojekte mit lokalen Schulen umgesetzt. Als die Musiker TAK-Dramaturg Jan Sellke davon erzählten, stimmte er einer Kooperation sofort zu. «Vonseiten des TAK gibt es schon länger den Wunsch, nicht nur im Kinder- und Jugendtheater, sondern auch bei der Musiksparte den Kontakt zu Schulen weiter auszubauen und junge Menschen noch stärker in das künstlerische Geschehen einzubinden», so Sellke. Aus dieser Idee ist eine Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern der Oberschule Vaduz und ihrem Musiklehrer Achill Kind entstanden.

Sechs Lieder zusammen einstudiert

In den vergangenen Wochen studierte der Musiklehrer zusammen mit den ersten Klassen der Oberschule Vaduz insgesamt sechs Lieder ein: das schottische Walfängerlied «The Wellerman», drei traditionelle Folklieder wie «Leave her, Johnny, leave her» und «Mountain Thyme» sowie zwei Lieder des schottischen Popsängers Lewis Capaldi. Wie ein Besuch einer der letzten Proben im TAK in Schaan zeigt, sind die Schülerinnen und Schüler alle voller Freude dabei. Zum Auftakt präsentieren sie den Charts-Hit «Wellerman», der von einem Jungen am Akkor-



Die Schülerinnen und Schüler in einer kurzen Pause bei den Proben für ihr grosses Konzert im TAK.

Bild: Nils Vollmar

deon begleitet und von einem anderen Jungen a cappella eingestimmt wird. Nach und nach kommen weitere Schülerinnen und Schüler dazu, bis die ganzen Klassen gemeinsam das rhythmische Seemannslied sangen. Dieses Lied macht auch den Auftakt des Konzerts am 17. März im TAK. Anschliessend präsentieren die vier Preisträger des BBC Trad Awards – Chloë Bryce Gesang an der Geige, Calum McIlroy

Gesang an der Gitarre, Megan MacDonald am Akkordeon und Fionnlagh Mac A'Phiocar am Dudelsack und Flöten – ihre solistischen Einzelbeiträge. Als Höhepunkt geben die Schulklassen gemeinsam mit den schottischen Musikern die drei einstudierten schottischen Folksongs zum Besten. «Ich bin schon sehr gespannt, wie das wird», sagt Musiklehrer Achill Kind. Denn ein Projektchor mit ganzen Schulklassen zu leiten,

sei schon eine Herausforderung und ein grosser Aufwand. Doch er sei überzeugt, dass die Schülerinnen und Schüler von so einem Projekt stark profitieren, sei es, um ihre Präsentationskompetenz zu verbessern oder dass sie lernen, sich etwas zuzutrauen. «Jeder kann Musik machen», ist Achill Kind überzeugt. Besonders auch das Gemeinschaftserlebnis sei eine bleibende Erfahrung: «Bei solchen Projekten wachsen die

Schüler jeweils stark zusammen», erklärt Achill Kind.

Auch wenn bei der Generalprobe noch nicht alle Schülerinnen und Schüler völlig bei der Sache waren, ist Achill Kind vom Erfolg des Projekts überzeugt: «Wenn sie wissen, dass es darauf ankommt, geben sich alle viel Mühe.» So habe die Klasse auch schon mit den schottischen Musikerinnen und Musikern einen Videocall gemacht und sich dabei auf Eng-

lisch ausgetauscht. «Bei solchen Aufgaben merken die Kinder plötzlich, dass es sich lohnt, Vokabeln zu lernen.» Und manche der Schüler glänzten unerwartet mit fließenden Englischkenntnissen. Ebenso haben sich die Schülerinnen und Schüler im Unterricht mit Schottland befasst und mehr über deren Musikkultur von den traditionellen Shanti bis zur heutigen Popkultur gelernt. «Es ist daher ein einzigartiges Projekt», ist sich Kind sicher. Die Schüler würden damit nicht nur näher als Zuschauer an die Kultur herangebracht, sondern dürfen aktiv mitmachen. «Ziel des Projekts ist es auch, Liechtensteiner Schülerinnen und Schüler, die Freude an der Musik haben, neue Perspektiven zu eröffnen», sagt Jan Sellke. Die Zusammenarbeit mit professionellen Musikschaftern soll zeigen, dass Musik nicht nur ein Hobby sein könne, sondern auch ein Beruf.

Wie viel Freude die Schülerinnen und Schüler beim Projekt haben, zeigte sich zum Schluss des Probenbesuchs nochmals bei einem von Capaldi's Hits «Someone you loved», bei dem die Jugendlichen voller Inbrunst zum Refrain sangen. Dieses Lied wie auch «Survive» bilden am 17. März nach einigen Ensemble-Stücken der Awardgewinner auch das grosse Finale des Konzerts, das die Schüler zusammen mit den Young Scots darbieten werden.

Di, 17.3., 19.30 Uhr, TAK Schaan
Tickets: www.tak.li

Grosses Festkonzert zum 100-Jahr-Jubiläum

Am 22. März lädt der Blasmusikverband zu einem Festkonzert mit einem eigens zusammengestellten Projektorchester in den Vaduzer Saal.

Wie schon zum 75-jährigen Jubiläum des Liechtensteiner Blasmusikverbandes (LBV) soll es auch dieses Jahr zum 100-jährigen Bestehen ein grosses Festkonzert geben. «Wir wollten etwas Spezielles machen», sagt LBV-Präsident Christian Hemmerle. Deshalb wurde eigens dafür ein Projektorchester mit Interessierten aus allen Mitgliedsvereinen zusammengestellt. «Wir hatten sehr viele Interessierte», so Hemmerle. Dabei seien insgesamt mehr als 60 Mitglieder aus allen zehn Harmoniemusiken des Landes vertreten.

Geleitet wird das mit Harfe, Kontrabass und Klavier ergänzte Orchester vom Gastdirigenten Helmut Schmid, der seit 2021 Bundeskapellmeister von Österreich ist. «Er ist sozusagen der höchste Blasmusikant Österreichs», erklärt Christian Hemmerle. Er habe nicht nur eine grosse Erfahrung mit Blasmusik, sondern sei auch bekannt als herausragender Dirigent. «Als ich ihn bei einem Konzert und den Proben mit dem Landesjugendblasorchester Steiermark besuchte, hat er einen super sympathischen und kompetenten Ein-



Beim Projektorchester spielen Mitglieder aller zehn Harmoniemusiken mit.

Bild: Michael Zanghellini

druck gemacht.» Deshalb sei er froh, dass es geklappt habe.

Swing, Walzer und Filmmusik

Auf dem Programm stehen sechs Stücke aus der sinfonischen Blasmusik. «Es wird ein

sehr abwechslungsreiches Programm», erzählt Christian Hemmerle. Eröffnet wird der Abend festlich mit der «Festive Overture» von Dmitri Shostakovich aus dem Jahr 1954. Mit «With Heart and Voice» von David Gillingham folgt ein eher

moderneres Stück. «Hymn to the Sun – with the Beat of Mother Earth» stammt vom japanischen Komponisten Satoshi Yagisawa. «Dieses Stück hat wunderschöne Melodien drin», schwärmt Christian Hemmerle. Bei dem Stück «Art

i Cultura», einem Pasodoble von Ivan Romero Fuentes, kommen auch die Freunde der spanischen Musikkultur auf ihre Kosten. Mit der schottischen Ballade «Pertshire Majesty» von Samuel Hazo wird auf die Filmmusik zu «Star

Wars Saga» von John Williams übergeleitet. Als Zugabe hat sich das OK für einen Marsch entschieden. «Welchen, wollen wir jetzt noch nicht verraten», so Hemmerle. Die Besucher könnten jedenfalls das «Beste vom Besten» erwarten.

Die ersten Proben fanden bereits im Januar unter der Leitung von Musikreferent René Mathis statt. «Ich war unheimlich überrascht, wie gut die Musikerinnen und Musiker vorbereitet waren», so Hemmerle. Es sei eine riesige Freude gewesen, dabei zu sein. Auch die Teilnehmenden seien alle «hell begeistert» gewesen.

Das Konzert am 22. März im Vaduzer Saal sei für jede und jeden gedacht. «Die ganze Bevölkerung soll mit uns unser 100-jähriges Bestehen mit super Blasmusik feiern.» Bis jetzt verzeichnet der Präsident 240 Anmeldungen. Platz hat der Vaduzer Saal für 600 Gäste. «Wir freuen uns über jeden, der kommt.»

Tickets
Karten können bestellt werden unter www.blasmusik.li.

Mirjam Kaiser